

## **Drei dumme Minuten kosten drei wichtige Punkte**

Das Wetter in Zschopau passte zum Thema. Beim Spitzenspiel der unteren Tabellenhälfte gegen die zweite Vertretung von Motor Zschopau regnete es nur einmal. Dies aber 90 Minuten lang. Trainer Reuther stand bis auf Libero Matthias Reuther ein durchaus ordentliches Aufgebot zur Verfügung, man könnte fast schon von Bestbesetzung sprechen. Alle nötigen Worte wurden in der Kabine gesagt und die SG Mauersberg ließ in den ersten 30 Minuten auch Taten sprechen. Durch einen Flachschuß von Hendrik Anke ging der Gast nach 21. Minuten dann auch verdient in Führung. In der Folge ließ Löser eine weitere gute Möglichkeit liegen, Christian Schreiters Treffer wurde aufgrund einer durchaus diskutablen Abseitsentscheidung nicht anerkannt. Insgesamt hatte die SG die Partie im Griff, was wohl bei den Akteuren auf dem Rasen die Konzentration schwinden ließ. Bis zur Halbzeitpause gelang es Zschopau besser ins Spiel zu finden und sich, wenn auch noch nicht gefährlich, dem Mauersberger Tor anzunähern. Dann folgten die drei spielentscheidenden Minuten der Partie. Mauersberg mit leichtfertigem Ballverlust im Spielaufbau, die aufrückende Defensivabteilung schaltet nicht schnell genug um und der Gastgeber kann in der 43. Minute aus einer Überzahl heraus zum 1:1 ausgleichen. Zugegeben, auf der Gegenseite wäre vermutlich die Fahne gekommen, hier blieb sie leider unten, was keine Entschuldigung für die grausige Mauersberger Fehlerkette vorm Gegentor sein kann und darf. Damit nicht genug, denn Torhüter Drechsel erklärt in der ihm eigenen emotionalen Art dem Schiedsrichter seine Sicht der Dinge, wird berechtigt vom Platz gestellt und hat wohl jetzt schon Winterpause. Da es keinen Ersatzkeeper gibt, stellt sich Vorstopper Ehrig mal wieder zwischen die Pfosten. In seiner ersten Torwartaktion holt er in überzeugender Weise den Ball gleich wieder aus den Maschen. Unmittelbar mit dem Pausenpfiff erneut so eine Aktion die sinnbildlich für den derzeit in Mauersberg gespielten Fußball steht. Der eine Rote schießt, beim Versuch den Ball im eigenen Sechszehner zu klären den anderen Roten an, von dort rollt der Ball Orange genau vor die Füße, welcher dankend zum 2:1 einschießt. Klingt lustig, ist es aber nicht. Halbzeit!



Nach dem Gegentreffer zum 2:1 war Nottorhüter Michael Ehrig nur noch selten gefordert.  
Foto: Zimmermann

Die gesamte zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Zehn Mauersberger schnüren elf Zschopauer über weite Strecken in der Hälfte des Gastgeber ein und schaffen es nicht, etwas Zählbares aus dieser Überlegenheit zu machen. Zweimal klärt der Gastgeber auf der Linie, mehrfach scheitern die Mauersberger Spieler am Torhüter oder an den eigenen Fähigkeiten, zudem verweigert der Schiedsrichter auch noch

einen möglichen Strafstoß.



Szene mit Symbolcharakter. Christian Schreiter verzieht aus aussichtsreicher Position.  
Foto: Zimmermann

Am Ende mauern sich die Männer von Motor Zschopau 2 zum zweiten Saisonsieg und verschärfen die Krise bei den Gästen aus Mauersberg, bei denen derzeit irgendwie alles daneben läuft. Kein Glück, etwas Pech, dazu leider auch eigenes Unvermögen und schon befindet sich die gleiche Truppe die vor gut vier Monaten noch um den Aufstieg gespielt hat mitten im Abstiegskampf. Da gibt es auch nichts mehr schön zu reden, im Derby gegen Mildenaу nächsten Sonntag zählt nur eins: Punkten!

[zurück](#)